

Youtube im Unterricht?

Beitrag von „KatjaK“ vom 25. Januar 2014 15:58

Hallo ihr Lieben,

ich bin gerade unsicher, deshalb hoffe ich auf die Hilfe von erfahrenen Kollegen.
Ich würde gerne im Biounterricht mit meiner 9 gerne eine Dokumentation zu "Botox" schauen.
Ich habe diese nun auf Youtube gefunden. Darf ich diese Dokumentation im Unterricht nutzen??? Also über youtube?...

Danke für eure Hilfe 

Beitrag von „SteffdA“ vom 25. Januar 2014 16:15

Warum nicht? Alles was in youtube veröffentlicht ist, ist öffentlich verfügbar.

Beitrag von „Djino“ vom 25. Januar 2014 16:27

Guckst du hier: <http://lehrerfortbildung-bw.de/sueb/recht/urh/film/net/>

Beitrag von „alias“ vom 25. Januar 2014 20:31

Solange du den Stream direkt von youtube zeigst und nicht (um auf Nummer Sicher zu gehen) das Video abspeicherst, ist das als Vorführung im Klassenverband imho unbedenklich.
Die Nutzungsbedingungen von Youtube untersagen wohl das Abspeichern - daher ist dabei Vorsicht geboten.

Seit die Privaten den Öffentlich-Rechtlichen bei deren Mediatheken rechtliche Hürden aufgebaut haben, sind immer mehr Öffentlich-Rechtliche Inhalte bei Youtube zu finden - gegen die keiner Widerspruch erhebt. Ein Schelm, der Böses dabei denkt 😎

Beitrag von „Referent82“ vom 26. Januar 2014 06:50

Videos von Youtube sind kein Problem, denn die ganze Streaming Debatte ist ohnehin sehr problematisch und es ist unwahrscheinlich, dass man deswegen belangt wird (siehe die Redtube Abmahnwelle vor kurzem) und abgesehen davon ist es wichtig, auch einen Zugang zu neuen Medien herzustellen.

Beitrag von „Friesin“ vom 26. Januar 2014 09:13

Zitat von Referent82

abgesehen davon ist es wichtig, auch einen Zugang zu neuen Medien herzustellen.

aber doch bitte nicht unreflektiert und nur auf legaler Basis! 🍍

Beitrag von „Meike.“ vom 26. Januar 2014 09:32

Wieso denn unreflektiert? Es ist doch mittlerweile hinlänglich bekannt, dass das live streamen kein Problem ist, nur das Speichern eines darstellen kann (wenn es ein urheberrechtlich geschütztes Video ist). <http://www.lo-recht.de/fall-des-monats-12-08.php>

Bei mir sagt in fast jeder Stunde Obama mal 2-5 Minuten was - oder die Queen - oder einer der Verrückten von der British National Party oder Tea Party. Usw. Ohne das wäre der Unterricht xmal farbloser und ferner der aktuellen Realität. Was bin ich dankbar für internet/beamer in unseren Räumen.

Die Einschränkung des Speicherns gilt übrigens bei diversen Dingen nicht - z.B. öffentliche Reden, nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge in Auszügen, tagesaktuelle Nachrichten,

usw. Es lohnt sich, sich da mal kundig zu machen.

Beitrag von „Friesin“ vom 26. Januar 2014 10:06

"unreflektiert" bezog sich auf die pauschale Aussage, dass man einen

Zitat

einen Zugang zu neuen Medien herstellen

solle.

Ein Totschlagargument und mittlerweile in meinen Augen nicht mehr aktuell.

Aber vll bin ich da auch verwöhnt, mit einem smartboard in jedem Klassenraum und einem sehr technikaffinen Kollegium 

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 26. Januar 2014 15:22

Youtube als stream zeigen - bei uns Wunschdenken, da wir nicht einen Raum haben, in dem das Internet zuverlässig geht. Toll, wenn Kernstück einer Stunde ein Youtubeclip ist und kein Netz vorhanden..... *grummel*

Beitrag von „Meike.“ vom 26. Januar 2014 19:44

Das ist wirklich ein Riesen-Problem. Die lächerliche Ausstattung der meisten Schulen, die das, was Lehrer können und auch wollen, konterkariert und diese ganze "neue" (AAAHHRG) Medienwelt im Prinzip unerreichbar macht. Womit viele Kollegen auf Materialien zurückgreifen müssen, auf die sie selbst nicht ausschließlich Lust haben oder die ihre Möglichkeiten und unterrichtliche Kreativität einschränken. Das erbost mich!!

Es ist einfach was anderes, eine Obama-Rede nur zu lesen, oder sie zu lesen und seine Intonation zu hören oder sie zu lesen und zu hören und seinen Gesichtsaudruck/Gestik und die Reaktionen der Zuhörer zu sehen. Das eröffnet eine ganze Welt der tieferen Analyse, die ohne

nicht möglich ist. Mal als ein Beispiel.

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 26. Januar 2014 20:10

Zitat von Meike.

Wieso denn unreflektiert? Es ist doch mittlerweile hinlänglich bekannt, dass das live streamen kein Problem ist, nur ds Speichern eines darstellen kann (wenn es ein urheberrechtlich geschütztes Video ist). <http://www.lo-recht.de/fall-des-monats-12-08.php>

Bei mir sagt in fast jeder Stunde Obama mal 2-5 Minuten was - oder die Queen - oder einer der Verrückten von der British National Party oder Tea Party. Usw. Ohne das wäre der Unterricht xmal farbloser und ferner der aktuellen Realität. Was bin ich dankbar für internet/beamer in unseren Räumen.

Die Einschränkung des Speicherns gilt übrigens bei diversen Dingen nicht - z.B. öffentliche Reden, nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge in Auszügen, tagesaktuelle Nachrichten, usw. Es lohnt sich, sich da mal kundig zu machen.

Ich verwende viele Arten von Medien, auch Streaming via youtube im Unterricht, meine aber, gelesen zu haben (gerade kein Lust, nach Quellen zu suchen), dass es zumindest keinen Rechtskonsens bzgl. Streaming gibt. Kasus knacktus ist das sog. Buffering, bei dem Daten zunächst im Cache gespeichert (!) und dann wiedergegeben werden. Manche Juristen vertreten die Rechtsauffassung, das "Speichern" eben "Speichern" sei, ganz gleich, in welchem Speicherbereich meines Rechners.

Zudem verschwinden viele Dokus bei youtube schnell wieder, eben *weil* Copyright verletzt wurde. Ob ich mich dann einfach dumm stellen und mich darauf berufen kann, wenn ich offensichtlich geschützte Medien im U zeige? Wohl kaum.

Davon ab: Ich speichere ab, was eben geht (nur fürs Schulische, Privatvergnügen kaufe ich mir), und streme nicht  ...

Im Übrigen könnte ich wetten, dass niemand hier in S-H die Vorgaben bspw. im Kopierbereich von Schulbüchern einhält. Wie war das noch? 13,44893348 % eines Schulbuches dürfen für 1,38 Klassen kopiert werden, aber nur bei Vollmond, ausgenommen gelbe Bücher usw. usw.

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 26. Januar 2014 20:11

Zitat von Raket-O-Katz

Youtube als stream zeigen - bei uns Wunschdenken, da wir nicht einen Raum haben, in dem das Internet zuverlässig geht. Toll, wenn Kernstück einer Stunde ein Youtubeclip ist und kein Netz vorhanden..... *grummel*

Es gibt da so Programme ... 

Beitrag von „alias“ vom 26. Januar 2014 20:58

Zitat von c. p. moritz

Zitat von »Raket-O-Katz«

Es gibt da so Programme ...

... und dann streamst du vom Stick? ... das ist verwerflich! Wenn man uninteressanten Unterricht macht, ist das aber auch verwerflich ... was für ein Gewissenskonflikt.

Wenn man sich die User-Zahlen verschiedener Addons für Mozilla ansieht, haben da jedoch einige (hunderttausende!) keine Gewissensbisse:

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/collections/online-videos/>



Beitrag von „c. p. moritz“ vom 26. Januar 2014 21:02

Zitat von alias

... und dann streamst du vom Stick? ... das ist verwerflich! Wenn man uninteressanten Unterricht macht, ist das aber auch verwerflich ... was für ein Gewissenskonflikt.

Wenn man sich die User-Zahlen verschiedener Addons für Mozilla ansieht, haben da jedoch einige (hunderttausende!) keine Gewissensbisse:

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/col...-online-videos/>



Nein, ich streme eben nicht. Aber wie gesagt: Was "verwerflicher" oder rechtlich "einwandfreier" ist, ist nicht abschließend juristisch geklärt.

Ich habe kein ethisches Problem damit, 20 Minuten Doku (bspw. aus der ARD) über das Römische Reich zu zeigen, die ich vorher abgespeichert habe. Worin besteht deiner Ansicht nach der Unterschied zum Streamen?

Ganz davon abgesehen, dass überhaupt gar keine Doku oder ein Film, auch nur ausschnittsweise, im U gezeigt werden dürfen, außer sie sind für die öffentliche Vorführung zugelassen.

Für das Privatvergnügen kaufe ich mir jeden Film und jedes Lied, für Bildungszwecke nicht. Ich zahle genug aus eigener Tasche für die Schule.

Beitrag von „Meike.“ vom 26. Januar 2014 21:04

Zitat

Im Übrigen könnte ich wetten, dass niemand hier in S-H die Vorgaben bspw. im Kopierbereich von Schulbüchern einhält. Wie war das noch? 13,44893348 % eines Schulbuches dürfen für 1,38 Klassen kopiert werden, aber nur bei Vollmond, ausgenommen gelbe Bücher usw. usw.

lach 😊 Stimmt schon. Die unfassbare Gängelung, der wir da unterliegen, mit dem gleichzeitigen Anspruch tagesaktuellen, lebendigen, relevanten Unterricht anzubieten ist manchmal nachgerade kabarettistisch ... oder wär's, wenns nicht eigentlich so richtig zum Heulen wär.

Muss jeder wissen, wie er die Einschränkungen da für sich auslegt und wo er sich über was hinwegsetzt, wie halt immer im Erwachsenenleben. Man sollte aber ggf. auch die Konsequenzen kenn und dann erst seine Entscheidungen fällen.

Beitrag von „alias“ vom 26. Januar 2014 21:08

@ moritz
Leider gibt es keinen Ironiebutton.
Hast du den Piraten bemerkt? 😊

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 27. Januar 2014 10:52

Zitat von c. p. moritz

Es gibt da so Programme ... 😊

Schon lange im Einsatz. 😊

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 27. Januar 2014 21:13

Zitat von alias

@ moritz
Leider gibt es keinen Ironiebutton.
Hast du den Piraten bemerkt? 😊

Ohh. Tut mir leid! Das ist meiner manchmal selektiven Sichtweise geschuldet. Es fehlen in Foren eben doch die ganzen anderen Kommunikationsebenen ...

Beitrag von „ett“ vom 28. Januar 2014 17:20

Zitat von KatjaK

Darf ich diese Dokumentation im Unterricht nutzen???

Ja, ist nur Streaming und zu Unterrichtszwecken erlaubt.